



<u>Anwesend:</u>	Rolf Lehmann (Präsident)	Hans Kellenberger	Claudia Meierhofer
	Isabelle Schmid	Thomas Färber	Toni Ackermann (Revisor neu)
	Fredi Hidber (Leiter Museumskommission)		
<u>Entschuldigt:</u>	Georg Edelmann (Vize)	Stefan Kolb (Museum)	Stefan Jetzer (Revisor)
<u>Referenten:</u>	Hanspeter Erne, Gemeindeammann Leibstadt;		Werner Hediger, Leibstadt
<u>Anwesende Mitglieder:</u>	49 Mitglieder	12 Gäste	Total: 61 Anwesende Absolutes Mehr: 25

Präsident Rolf Lehmann begrüsst erfreut die zahlreich Anwesenden, insbesondere Gemeindeammann Hanspeter Erne, den Referenten Werner Hediger und Ständerat Hansjörg Knecht, Leibstädter und HVBZ-Vereinsmitglied. Lehmann bedankt sich für die Gastfreundschaft in Leibstadt und den gespendeten Apéro.

Rund 1/3 der Einladungen wurden erstmals elektronisch zugestellt.

Hanspeter Erne stellt kurz die Gemeinde vor. Leibstadt gehört zum Bezirk Zurzach, orientiert sich aber auch rheinabwärts Richtung Frick und ist bekannt als Standortgemeinde des Kernkraftwerks Leibstadt. Erne relativiert dies aber geschickt: *Andere bauen Leuchttürme, wir begnügen uns mit einer Dampffahne!* Leibstadt hat aber noch weitere, grosse Unternehmen vorzuweisen. So die *Knecht-Mühlen*, eine der modernsten Mühlen weltweit, oder *Kuratle & Jäcker* für konstruktiven Holzbau und dekorativen Innenausbau.

Die Gemeinde ist 6,4 km² gross, zählt knapp 1'500 Einwohner und entwickelt sich rasch weiter, dabei wird der alternativen Energiegewinnung grosse Beachtung geschenkt, steht das AKW doch wie ein Mahnmal direkt vor der Haustür.

1. Wahl Stimmzähler/in und Protokoll letzte Jahresversammlung

Noldi Christen stellt sich als Stimmzähler zur Verfügung.

Das Protokoll der letzten Jahresversammlung vom 14. August 2021 in Mandach wird genehmigt und verdankt.

2. Wahl des zweiten Revisors

Toni Ackermann, Alt-Gemeindeammann Döttingen, stellt sich als Revisor zur Verfügung. Er wird einstimmig gewählt. Toni Ackermann bedankt sich und zeigt sich stolz, das harte Auswahlverfahren erfolgreich überstanden zu haben.

3. Jahresberichte 2021

Präsident Museumskommission, Fredi Hidber: Am 8. Mai 2021 konnte die Sonderausstellung «**Neun Ortschaften - eine Gemeinde**» eröffnet werden. Leider ohne die Eröffnungsfeier/Vernissage an der Kulturnacht 2021, da diese wegen Corona abgesagt werden musste. Stattdessen lud die Museumskommission die Gemeindevertreter und Sponsoren am 26. Oktober zu einer «Midissage» ein. Die Ausstellung bleibt bis zur Kulturnacht 2022, am 7. Mai, geöffnet und kann dann hoffentlich mit einer «Finissage» abgeschlossen werden.

Das Museum erhielt von **New York zwei Gemälde geschenkt**. Fredi Hidber erklärt den Anwesenden den Aufbau und Inhalt eines der Bilder. Er bedankt sich dabei sowohl für diese Bilder, wie auch für weitere Objekte und Spenden, die dem Museum zugekommen sind. Zum Abschluss weist er auf die wertvolle Arbeit der Mitglieder der Museumskommission hin und bedankt sich bei der Gemeinde Bad Zurzach für ihre aktive und grosszügige Unterstützung.

Präsident Historische Vereinigung, Rolf Lehmann: Das **Podiumsgespräch** «*Von alten Mauern, zerbrochenen Krügen und staubigen Akten*» im März 21 musste um ein Jahr verschoben werden. Am 7. April, ersetzte die Gemeinde Bad Zurzach den vom Schnee zerrissenen **Maulbeerbaum** zu Ehren von *Johann Jakob Welti*. Die Geschichte zu J.J. Welti finden Sie auf der Tafel mit QR-Code vor Ort, oder auf unserer Website.

Die **Jahresversammlung** wurde am 14. August in Mandach, BAG-konform, durchgeführt. Die HVBZ war erstmals in Mandach zu Gast. Obwohl offiziell zum Bezirk Brugg gehörend, ist Mandach «ein Teil der HVBZ», da Mandach sich hauptsächlich nach dem Aaretal ausrichtet. Die Wahlen bestätigten alle Chargen, wobei Daniel Zimmerman (Vorstand) und René Huber (Revisor) zurücktraten. Der Gemeindeammann, Lukas Erne und der Referent von «*Allerhand von und über Mandach*», Fredy Staudacher informierten uns fundiert und bestens abgesprochen über die 3000-jährige Geschichte Mandachs. Beim anschliessenden Apéro verteilte Thomas Färber die Sonderschrift «*Vergangenheit trifft Gegenwart*», deren Budget-Antrag knapp eine Stunde zuvor gutgeheissen worden war. Wie

sagte Färber: «Bürli hat in dieser Stunde wieder einmal alles gegeben!»

Wir traten vier Mal am **Zurzi-Märt** mit einem Stand auf und vermochten 15 Neumitglieder zu gewinnen. Die Standbeschriftung beschaffte uns Hans Kellenberger mit einem grosszügigen Sponsoring der Raiffeisenbank! Am 18. September konnte Hans Kellenberger endlich wieder einmal rund 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einer **Exkursion** begrüßen. Mit Maske und nach strenger Zertifikatskontrolle fuhren wir bei schönstem Wetter nach **Langenthal und St. Urban**. Die kundigen Führungen zur einstigen Produktionsstätte des bekannten «Langenthaler Porzellans» und durch die Altstadt waren höchst informativ. Nach dem Mittagessen im traditionsreichen Hotel Bären gings weiter nach St. Urban. Die Führung durch die imposante Klosteranlage war ein eindrückliches Erlebnis, gekrönt von einem kleinen Konzert auf der weltberühmten Bossard-Orgel. Die anschliessende Heimfahrt, immer noch bei schönstem Wetter, rundete den Tag ab. Danke Hans! (Fotos auf Website). Am 25. September wurde in Bad Zurzach die Bahnhof Spange, ein Teil der Umfahrung eingeweiht und das **Welti-Denkmal** an seinem neuen Standort von Thomas Färber und Beni Scheuber offiziell enthüllt. Am 16. November, ein Gemeinschaftsanlass der HVBZ mit der Volkshochschule. Wir durften als allererste im Kanton die «**Roadshow Zeitgeschichte Aargau**» empfangen. Rund 70 Mitglieder der VHS und der HVBZ genossen einen spannenden, interessanten Abend mit grösstenteils «selbst erlebter Geschichte» der Jahre 1950 - 2000. Der **Mitgliederbestand** sank per Ende 2021, trotz unserer Massnahmen, um -5 Mitglieder auf **383 Mitglieder**. Im 2021 führten wir sechs **Vorstandssitzungen**, ein Strategie-Meeting und einige projektbezogene Meetings durch. Die Resultate dieser Meetings finden Sie im folgenden Traktandum «Neues in der HVBZ». Den Vorstandsmitgliedern gebührt Dank und Anerkennung für die erbrachten, ehrenamtlichen Leistungen!

4. Neues in der HVBZ

- Die Bearbeitung der **Jahresschrift 2022** ist in vollem Gange. Sie wird uns rund CHF 25'000.- kosten. Vernissage ist am 24. September 2022 geplant.
- Die **Archive der HVBZ** werden zurzeit bei der Firma *Docu Team* inventarisiert und uns Ende April 2022, sauber geordnet, zurückgebracht. Die Kosten von CHF 10'000.- fallen 2022 an, obwohl im Budget 2021 vorgesehen.
- Mit dem Projekt «**Bunker-Nutzung**» wollen wir, via QR-Code und Videos, ins Innere unseres Bunkers «Burg» blicken, ohne ihn physisch betreten zu müssen. Die Umsetzung ist dank Unterstützung des Militärmuseums Full und dem grosszügigen Sponsoring von Tourismus Bad Zurzach möglich.
- **HVBZ-Cloud**: unsere Dokumente werden zukünftig elektronisch in einer Cloud abgelegt. CHF 300.- p.a.
- In der **Öli Böttstein** sind Sicherheitsmassnahmen umzusetzen, um Unfälle zu vermeiden. Kosten CHF 6'000.-, Subvention durch Kanton von ca. CHF 4'000.- sind uns zugesagt.
- **Leitbild / Strategie HVBZ** und damit die **Statuten** sollen auf das 100 Jahr Jubiläum überprüft und, wo nötig, angepasst werden. Dazu soll uns ein Workshop im 2022 wesentliche Schritte weiterbringen.
- Geplant sind fürs 2022 eine ganze Reihe von **Anlässen** und die üblichen zwei **Exkursionen**. Details finden Sie auf der Website.
- Thomas Färber, Leiter des **Projekts «100 Jahr Jubiläum»** informiert über das vorgesehene Grossprojekt. Über das Jubiläumsjahr 2025 soll ein breites Angebot an Anlässen organisiert werden. Er ruft eindringlich zur Unterstützung auf und bittet alle Interessierten am **Do 28. April 2022, 18:00 Uhr ins Höfli zur Info-Sitzung**. (Anschliessend kann direkt an die schicksalsträchtige GV der Volkshochschule gewechselt werden.)

5. Jahresrechnungen 2021 der Historischen Vereinigung und des Bezirksmuseums Höfli

Rechnung und Vermögen per 31.12.2021		
HVBZ: Vereinskaptal	SFr.	39'193.43
HVBZ: Basler Fond und Instandhaltungsfonds Ölmühle	SFr.	37'618.78
HVBZ: Mehreinnahmen	SFr.	+ 12'882.39
⇒ HVBZ-Vermögen:	SFr.	89'971.10
Museum: Mehrausgaben (-)	SFr.	- 4'507.26
⇒ Museums-Vermögen: (zur Kenntnisnahme)	SFr.	119'723.50

Toni Ackermann erstattet den Revisorenbericht und empfiehlt Annahme der Rechnung. Er dankt der Kassierin für die korrekte und konforme Ausführung. Die Rechnung HVBZ wird einstimmig genehmigt und dem Vorstand Décharge erteilt. Die Rechnung Bezirksmuseum Höfli wird zur Kenntnis genommen (Kompetenz Gde Bad Zurzach)

6. Budget 2022

Mit den grossen Aufwand-Posten: *Jahresschrift 2022* (25/k), *Archiv-Inventarisierung* (10/k), *Sicherheitsmassnahmen Ölmühle Böttstein* (8,3/k abzüglich 4/k Subventionen Denkmalpflege) werden im 2022 Mehrausgaben von etwas mehr als 38/k Fr. anfallen.

Der Budget-Antrag wird einstimmig genehmigt.

7. Verschiedenes / Umfrage

Hinweis: ab 16:00 Uhr Fischessen beim Turnverein Leibstadt.

Rolf Lehmann schliesst den geschäftlichen Teil.

Vortrag

Werner Hediger lebt seit 37 Jahren in Leibstadt und ist im Ort als Sammler und Restaurator von alten Leibstädter Fotos und Gegenständen bekannt. Als langjähriges HVBZ-Mitglied brachte er uns die Geschichte seines Heimatortes nah. Gleich zu Beginn räumt er mit dem «Stadt» im Gemeindefamen auf, der Begriff ist von «Wohn-Stätte» abgeleitet. Offenbar waren schon Römer und Kelten an diesem Ort sesshaft gewesen, spätestens ab dem Frühmittelalter gibt es konkrete Hinweise auf die Besiedelung. Der Ort war über Jahrhunderte ein Grenzdorf zwischen Eidgenossenschaft und Österreich, durch den Bach aufgeteilt in ein Ober- und Unterdorf. Ab 1635 bestimmten die reichen und oft auch aufmüpfigen «von Roll» aus Uri massgeblich die Geschehnisse und Entwicklungen im Ort. Leider ist ihr dominant über dem Rhein thronendes «Schloss Bernau» 1844 abgebrannt, übrig geblieben ist nur die Loretto-Kapelle, deren Gräber-Epitaphe an die guten Zeiten der «von Roll» erinnern. 1927 starb die letzte Vertreterin der einst stolzen Bernauer Adelsfamilie verarmt in der Pflegeanstalt Königsfelden.

Apéro

Dem grosszügigen, schmackhaften Apéro der Gemeinde Leibstadt wurde anschliessend herzlich zugesprochen. Dass wir durch die beiden Gemeinderätinnen bewirtet wurden, fiel wohl den wenigsten auf, vielen Dank!

Kleindöttingen, 12. April 2022

Der Präsident:

Rolf Lehmann

Der Vize-Präsident:

Georg Edelmann